

Das Jahr 1998

Über 60 Mitglieder waren auch in diesem Jahr wieder zu unserer Generalversammlung am 26. Februar 1998 in das FC-Sportheim gekommen.

Unser 2. Vorsitzender, Erich Monatsberger, begrüßte die Mitglieder sowie die Ehrengäste, darunter den 1. Bürgermeister der Stadt Altdorf, Rainer Pohl sowie den Schatzmeister des ADAC-Gaus Nordbayern, Herrn Holter.

Nach den einzelnen Berichten der Vorstandsmitglieder begannen die Grußworte der Gäste. 1. Bürgermeister Pohl sprach einige Verkehrsschwerpunkte in der Stadt Altdorf an und bot an, jederzeit für die Belange des 1. Automobilclubs Altdorf ein offenes Ohr zu haben. Der Vertreter des Gaus Nordbayern, Herr Holter, informierte über die Leistungen des ADAC's, vor allen Dingen ging er auf den Ausbau des Rettungsdienstes ein.

Anschließend erfolgten die Ehrungen.

Im Mai ist bei unserem Ortsclub immer „Ori“-Zeit. Es muss ein schwieriger Fahrauftrag für die Profis und ein etwas leichter für die Anfänger erstellt werden. Sind diese dann ausgearbeitet, werden alle Eventualitäten und Möglichkeiten, die Aufgabenstellungen auszulegen, überdacht. Bei der Veranstaltung waren dann allerdings noch mehr Köpfe um die Idealstrecke bemüht -und tatsächlich kam eine neue Variante zum Vorschein. Nach einer kurzen Besichtigung an Ort und Stelle, änderte der Fahrleiter am Aushang die zu fahrende Strecke. Die Auswertung wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst, was allerdings auf die Platzierungen keinen Einfluss hatte.

Die Veranstaltung zählte auch in diesem Jahr wieder zur mittelfränkischen Orientierungs-Meisterschaft. Die Anzahl der Starter bewegte sich leider auf einem absoluten Tiefpunkt.

Gute Platzierungen der Altdorfer Kartfahrer beim Lauf zum Nordbayerischen Pokal der Kartgruppe

Am 11. Juli um 8.30 Uhr startete die Kartgruppe ihren Lauf zum Nordbayerischen Pokal. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Fernabschaltung wurde das Rennen ohne weitere Hindernisse durchgeführt. An diesem sehr wichtigen Rennen, das gleichzeitig auch das letzte Rennen zu den Vorentscheidungen war, nahmen insgesamt



127 Teilnehmer aus 18 Ortsvereinen teil. Auch das Wetter hatte an diesem Tage ein Einsehen. Es ging zwar ein starker Wind, aber es fiel kein Regen. Von insgesamt 35 Teilnehmern belegte der Altdorfer Timo Weigert den 6. Platz. Er war nach dem ersten Durchgang an der Spitze, behielt jedoch nicht die Nerven und machte im zweiten Durchgang zwei Pylonenfehler. In der P2 - auch hier waren ca. 30 Teilnehmer am Start - konnten die Altdorfer eine gute Platzierung erreichen. In dieser Klasse hatte Tobias Rost, unser Neustarter in der Gruppe, die besseren Nerven und erreichte einen achten Platz. Am stärksten

vertreten waren die Fahrer der Klasse P3, 47 Fahrer meldeten sich an den Start. Trotz der großen Konkurrenz behielten die Altdorfer ihre Nerven und nutzten den Heimvorteil. Somit gingen die ersten drei Pokalplätze an Sebastian Kaubisch, Kay Lippert und Jonas Weikert.

Als letzte starteten die 17 Fahrer der Klasse P4. Benny Kansy - wie kann es auch anders sein - nutzte wie in den Jahren zuvor seinen Heimvorteil und fuhr sich auf Rang eins. Unser einziges Mädchen in dieser Klasse, Claudia Meier, war nicht so nervenstark: Sie machte zwei Pylonenfehler und fiel somit in der Wertung auf Platz 13 zurück.

Der Rennablauf verlief reibungslos. Die Anfangszeiten waren so gut gelegt, dass es zwischen den einzelnen Klassen keine Zeitverschiebungen gab. Auch bei der Zeitauswertung traten keinerlei Probleme auf und jeder Trainer und Fahrer konnte gleich an Ort und Stelle die Ergebnislisten einsehen und auch mitnehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch bei der Geschäftsleitung der ETA bedanken, die uns freundlicherweise den Platz zu Trainingszwecken und auch für dieses Rennen zur Verfügung gestellt hat. Herr Palmer schaute auch am Tag des Rennens bei uns vorbei und ihm wurde die Ehre zuteil, den Fahrern der P2 die Pokale zu überreichen. Bedanken möchten wir uns auch bei der Kreissparkasse Nürnberg, die uns mit schönen Sachpreisen unterstützt hat.

Weinfahrt am 24.10.1998. Der Ort Bullenheim ist der größte Weinort Mittelfrankens und bekannt durch seine Lage am „Paradies“.

Angekommen in der Häckerwirtschaft, wurde sofort eine ansehnliche Menge Wein im Kofferraum des Busses verladen. Denn jetzt ging es los - in Begleitung des Winzermeisters, in Richtung der Weinberge. Oberhalb der Weinhänge und des einzigartigen Weinlehrpfades an den Bullenheimer Anbaulagen, steht neben den Ruinen der Kunigundenkapelle ein Aussichtsturm, von dem man einen herrlichen Rundblick über den Gollachgau bis nach Rothenburg o.d.T. hat. Und dort begann nun die Weinprobe. Gemütlich -von Rebsorte zu Rebsorte spazierend - verkosteten wir die im Bus hinterhergebrachten verschiedenen Weine.

Nach der letzten Probe brachte uns dann der Bus zum Lokal hinunter nach Bullenheim.



Alle diesen feinen Weine und hervorragende Speisen des Winzerhofs Volkamer konnten wir nun im vollen Umfang, bei musikalischer Umrahmung, bis spät in die Nacht genießen. Wie der Zufall es wollte, konnten wir zudem noch den Geburtstag unserer Frau Schnog feiern. Der 1. Vorstand besorgte natürlich sofort ein passendes Geschenk und wir ließen das Geburtstagskind hochleben. So kurz vor Mitternacht machten wir uns dann auf die Heimreise. Alle waren wir uns einig, daß es eine gelungene Reise war.

Urlaubskarten- Verlosung am 8.Oktober 1998

Die Urlaubskarten-Schreiberinnen und -Schreiber waren in diesem Jahr etwas müde. Nur 13 Karten (Vorjahr 25) erreichten den Club und standen zur Auslosung zur Verfügung. 1. Vorsitzender Loni Fleischmann nahm diesmal die - immer wieder spannende - Verlosung höchstpersönlich vor.

Den 1. Preis (ACA-Weinfahrt nach Bullenheim für zwei Personen) konnte er an Helene und Herbert Klug überreichen. Ihr Kartengruß kam aus Namibia.

Sachpreise konnten mit nach Hause nehmen: Annelore und Alfred Reitenspieß mit einer Grußkarte aus Budapest, das sie in 12 Tagen mit dem Fahrrad erreichten. Marianne und Erhard Brunner mit einem Gruß vom Wörthersee - Marianne und Otto Soik, die Grüße aus Bad Kosen sandten, sowie die jungen Zürchauer mit einer Karte aus Tunesien.



Die glücklichen Gewinner mit dem 1. Vorsitzenden



von links nach rechts: Rainer Kastl, Peter Krapp, Bernhard Raum, Kinga Thury, Egmont Thury, Dieter Krapp und Wolfgang Ettl.

Gut besucht war die Weihnachtsfeier am 12. Dezember 1998 im Hotel Domicil. Nach der Begrüßung durch 2. Vorsitzenden Erich Monatsberger war man gespannt auf die Vorträge des Gesangs-Ensemble Canta-Viva. Nach insgesamt sechs Liedern zur Weihnachtszeit wurde das Ensemble mit großem und lang anhaltendem Beifall für die hervorragenden

den Darbietungen bedacht und zu einer Zugabe aufgefordert, die auch noch zum Besten gegeben wurde.

1. Vorstand Loni Fleischmann ließ in seiner Festansprache die herausragenden Clubereignisse Revue passieren. Besonders erfreut zeigte er sich, daß er auch wieder verdiente Clubmitglieder ehren konnte.

Dieter Krapp und Bernhard Raum erhielten die Ewald-Kroth-Medaille des ADAC in Bronze für besondere Verdienste im Motorsport.

Das Jahr 1999

Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1999

Alfred Reitenspieß begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, besonders Herrn Kachelrieß vom ADAC-Gau Nordbayern sowie Stadtrat Erhard Brunner und Herrn Kurzendörfer vom Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Altdorf.

2. Vorsitzender Erich Monatsberger gab an Stelle des erkrankten 1. Vorsitzenden den Jahresbericht. Er hob besonders die gute Jugendarbeit hervor, würdigte die Erfolge der Sportfahrer und berichtete über die jährlich durchgeführte Rallye und Orientierungsfahrt.

Er erwähnte die gute Arbeit des Verkehrsreferenten Rochus Wagner und des Kegelmeisters Ernst Stahl. Neben den Genannten bedankte er sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders bei den Verantwortlichen für die geselligen Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern für Kinder und Jugendliche sowie für die Erwachsenen.

Und er erwähnte die gut gelungene Weinfahrt, die nun wieder alle Jahre stattfinden soll. Am Schluß seiner Ausführungen richtete er herzliche Genesungswünsche an den ersten Vorsitzenden.

Weinfahrt am 23. Oktober '99 nach Neuses



Die ruhige Fahrt ging über die Autobahn bis zur Ausfahrt Wiesentheid und weiter auf der B 299 bis zu unserem Ziel nach Neuses. Der Kellermeister begrüßte uns und führte uns in die Weinhalle, in der er uns in die „höheren Weihen des Weines“ - von der Weinlese bis zum Abfüllen des Weines in Flaschen - einführte.

Zum Abschluss konnten wir noch den Weinlagerkeller besichtigen, doch da der Wein seine Ruhe braucht und dort auch der Sauerstoff sehr begrenzt ist, mussten wir nach wenigen Minuten den Keller wieder verlassen.

Während der Kellerführung konnten wir einen Rose-Sekt verkosten; auch erhielten wir kleine Kostproben vom Federweißen bis zum fertigen Most.

Weihnachtsfeier am Samstag, dem 4. Dezember

Das weihnachtlich schön geschmückte Restaurant des Hotels Domicil füllte sich bereits vor dem offiziellen Beginn. Nach dem sehr guten Essen stimmte uns Helmut Buchner, der die weihnachtlich-musikalische Umrahmung gestaltet hat, mit seiner Drehorgel und weihnachtlichen Klängen auf die Feier ein.

Nach der kurzen Begrüßung durch unseren 2. Vorstand hat Helmut Buchner Gedichte in fränkischer Mundart zur Advents- und Weihnachtszeit von Franz Bauer und Hans Mehl sehr gekonnt vorgetragen. Dazwischen wurden von den Anwesenden die auf den Textblättern ausgelegten Weihnachtslieder gesungen.

Nach der kurzen Festansprache unseres 1. Vorsitzenden, bei der er das vergangene Jahr Revue passieren ließ, erfolgte die Ehrung der 1999 erfolgreichen Sportfahrer.

Unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ erzählte uns Helmut Buchner noch heitere Begebenheiten zur Weihnachtszeit.

In der anschließenden Pause wurde die Tombola aufgebaut und die Lose verkauft. Die Preise reichten von der obligatorischen Weihnachtsgans über wertvolle Elektrogeräte bis hin zum weihnachtlichen Geschenkkorb, den unser 1. Vorstand gewann. Natürlich haben auch Christstollen, Glühwein und Eiskratzer nicht gefehlt.

Erst nach Mitternacht haben die Ersten den Heimweg angetreten, ein Zeichen, dass die Feier gelungen war. Ein Dank ging vor allem an Helmut Buchner für die feierliche und hervorragende Gestaltung der Feier.

Das Jahr 2000

Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 24. Februar konnte 2. Vorsitzender Erich Monatsberger 60 Clubmitglieder im vollbesetzten FC-Sportheim in Altdorf begrüßen. Anschließend ergriff 1. Vorsitzender Loni Fleischmann das Wort. Er bedankte sich bei allen, die ihn im abgelaufenen Vereinsjahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Er selbst werde aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung stehen. Er sagte, dass er mit Herzblut an dem Verein hänge, und ihm auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen werde. In den 23 Jahren als 1. Vorsitzender hat sich sehr viel getan. Der Club stehe auf gesunden Füßen. Eine neue Mannschaft wird das Vereinsleben wieder neu beleben. Nachdem er sich bei seinem Vize-Präsidenten Erich Monatsberger für seine Unterstützung in den vergangenen Jahren bedankt hatte, wünschte er dem Club für das neue Jahrtausend alles Gute. Der Kassenbericht von unserem Schatzmeister Georg Korn fiel, wie immer, positiv aus. Jugendleiter Frank Kaubisch führte in seinem Bericht an, dass man schon im Februar mit dem Training begonnen hat. Die Kartgruppe sei im letzten Jahr etwas schwächer geworden. Bei den Turnieren hat man sehr gute Platzierungen erreicht.



Der neue Vorsitzende Erich Monatsberger (rechts) gratulierte seinem Vorgänger zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Der neugewählte 1. Vorsitzende Erich Monatsberger bedankte sich bei dem Wahlleiter und seinen Beisitzern. Sein besonderer Dank galt dem bisherigen 1. Vorsitzenden Loni Fleischmann, den er persönlich schon sehr lang kenne. Er überreichte ihm im Namen des Gaues Nordbayern ein Buchgeschenk.

Das von unserem Club bestens organisierte Oldi-Treffen am 1. Juni, das im Rahmen einer Oldi-Rallye des MC Lauf durchgeführt wurde, lockte zahlreiche Besucher bei herrlichem Wetter auf den Altdorfer Marktplatz. Insgesamt 52 Schnauferl und alte Motorräder waren zu besichtigen. Die Wallensteiner zauberten ein hervorragendes Essen aus der Feldküche. Alfred Pühler mit seinem Beifahrer M. Pühler belegte in der Klasse Baujahr 69 den 1. Platz. In der Gesamtwertung kam er auf Platz drei, Punktgleich mit dem Gesamtsieger. Wie man sieht, hat er noch nichts verlernt.

Reise in die Südsteiermark am 10.-12. Juni



Bei herrlichem Sonnenschein, der uns die ganzen drei Tage begleitete, traten 30 frohgelaunte Clubfreunde die Reise in die Südsteiermark an. Gegen 13.00 Uhr erreichten wir unser sehr schön gelegenes Hotel in Semriach. Nachdem sich jeder etwas frisch gemacht hatte, fuhren wir um 14.30 nach Graz. Von

unserem Freund Helmut Nagel angeführt, schlenderten wir durch die Altstadt und fuhren anschließend mit einer kleinen Schrägbahn auf den Schlossberg. Von hier genossen wir die herrliche Aussicht über die Dächer von Graz und löschten im schattigen Biergarten unseren Durst.

Am Pfingstsonntag wurden nach dem Frühstück die leichten Wanderschuhe geschnürt, um den romantischen Kesselfall zu durchwandern.

Im Garten des Weingutes Brolli in Gamlitz saßen wir dann bei einer Brettljause und genossen die schöne Aussicht über die der Toskana ähnelnden Weinberge. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Stopp in Kitzreck, dem höchsten Weinort Europas.

Zu vorgerückter Stunde kam dann das Highlight des Abends. Die Krönung der "Steierisch-Fränkischen Weinkönigin".



Die Steierisch-Fränkische Weinkönigin, Regina I, war ermittelt. Mit einer Krone und einem originellen Weinkelch wurde sie dann feierlich gekürt. An diesem Abend wurde noch sehr viel gelacht, und somit ging ein schöner und erlebnisreicher Tag zu Ende.

Am Montag besuchten wir nach dem Frühstück die Lurgrotte. Eine der schönsten Tropfsteinhöhlen, mit Lichtspielen und Musik untermalt, wurde zu einem einmaligen Erlebnis. Mit dem Hügelland-Bummelzug fuhren wir anschließend in ca. einer Stunde zur Gaststätte "Sandwirt". Danach traten wir auf direktem Weg die Heimreise an.

Viele Zuschauer bei Jugend-Kart-Veranstaltung am 22. Juli



Bei besten Bedingungen fand der Jugendkart-Slalom zum Regionalpokal beim AC Altdorf statt. Am Parkplatz der ETA wurde mit langer technischer Verspätung der anspruchsvolle Parcours von den über 100 Startern befahren. Besonders gut platzierten sich die Nachwuchsfahrer des 1. AMC Feucht. Unsere im Neuaufbau befindlichen Nachwuchsfahrer nutzten ihren Heimvorteil noch nicht.

Herbstwanderung am 2. September



Bei bedecktem aber regenfreiem Himmel machten sich 20 Wanderfreunde unseres Clubs zur diesjährigen Herbstwanderung auf den Weg. Gegen 12 Uhr erreichten wir dann, etwas durchnäßt aber wieder bei leichtem Sonnenschein, den Gasthof "Alter Schloßwirt", wo wir dann in gemütlicher Runde unserer gut schmeckendes Mittagessen einnahmen.

Bevor wir wieder aufbrachen, um unser nächstes Ziel Poppberg anzupeilen, wo der Kaffee und Kuchen auf uns wartete, spendierte unser Ehrenpräsident Loni noch eine Runde Schlehenfeuer. Mit diesem Zielwasser im Magen, kamen wir dann auch problemlos zu unserem nächsten Ziel. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde ließen wir den Tag langsam ausklingen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Das Schafkopffrennen am 7. September war gut besucht, 25 Kartelfreunde trafen sich zu dem von unserem Vergnügungsleiter Otto Soik veranstalteten "Schafkopffrennen". An 5 Tischen wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Es war eine gelungene Veranstaltung, die man auf jedem Fall im nächsten Jahr wiederholen sollte.



Lustig war's, die Weinfahrt ins Fränkische. 35 Clubmitglieder und Freunde trafen sich auf dem Parkplatz Steiger-turm zur Abfahrt zu einem der schönsten Weinorte Frankens. Volkach hieß unser Ziel. Ein Ratsherr im historischen Kostüm empfing uns vor dem Rathaus zu einer kleinen Weinprobe. Anschließend machte man einen kleinen Rundgang durch die

schöne Stadt. Um 18 Uhr ging es dann weiter nach Handtal, wo im "Winzermännle" schon die Plätze für uns reserviert waren. Nach dem Abendessen war dann die Stimmung in kürzester Zeit so toll, dass man sich schunkelnd zu den Klängen des Musikers hin und her bewegte. In der schönen Vinothek, die in einem Kellergewölbe untergebracht ist, konnte man auch kleine Geschenke kaufen.

Es war eine schöne und lustige Fahrt, die wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Die diesjährige Weihnachtsfeier unseres Clubs darf man wieder mal als gelungen bezeichnen. Voll besetzt war der schön geschmückte Raum im Hotel "Domicil", in dem wir uns schon seit Jahren sehr wohl fühlen.

Nach den Begrüßungsworten vom 2. Vorsitzenden Reiner Kastl gab die Familie Hepp einige Musikstücke zum Besten. 1. Vorsitzender Erich Monatsberger bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Unterstützung.

Mit einer Adventsgeschichte, vorgetragen von Herrn Vogel, weiteren Musikstücken und einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied endete der weihnachtliche Teil. Die anschließende Tombola, bei der es wieder sehr schöne Preise zu gewinnen gab, sorgte für sehr viel Heiterkeit und Spannung.

Bei einem gemütlichen Beisammensein, bei dem der "harte Kern" noch bis weit nach Mitternacht das Hotelpersonal vom Schlafen gehen abhielt, ging wieder mal ein sehr schöner, gelungener Abend zu Ende.

Das Jahr 2001

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 8. März 2001 konnte 2. Vorstand Rainer Kastl 45 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Rainer Pohl, 2. Bürgermeister Erich Stoll, den Stadträten Erhard Brunner und Harry Hirschmann, sowie unserem Ehrenvorsitzenden Loni Fleischmann.